

IX. Die Frankenhöhe.

A. Darbietung.

1. Durchs Taubertal nach Rothenburg.

Wir wollen durch das Taubertal in eine alte Reichsstadt wandern!

Welche Reichsstädte kennen wir schon? Nürnberg, Windsheim. — Wo haben wir die Tauber schon gesehen? Wertheim (Floßfahrt). — Welche Richtung hat sie? Nordwestliche. — Wie wandern wir also, wenn wir von der Mündung aus das Taubertal hinaufgehen? Nach Südosten.

a) Wir kommen bald in zwei Nachbarländer (Baden, Württemberg), dann wieder in unser Vaterland. Wenn wir unsre Wandrung an einem schönen Sommertage ausführen, wird sie uns viele Freude machen. Das Taubertal ist zuerst breit. Zu beiden Seiten des Flusses dehnen sich Wiesen und Felder aus. An schmucken Dörfern vorbei und durch manches freundliche Städtchen führt uns der Weg. Von einzelnen Höhen grüßen Schlösser oder Ruinen zu uns herab. Dann wird das Tal enger. Links und rechts steigen Berge auf, deren Abhänge mit Wein bepflanzt sind. Im Talgrund gibt es keinen rechten Platz mehr für Dörfer und Städte. Die Leute haben sie deswegen auf der Höhe angelegt; unten treffen wir bloß noch Mühlen. Bald sehen wir eine Stadt vor uns, beschirmt von gewaltigen Mauern und Thürmen. Das ist unser Reiseziel, die alte Reichsstadt Rothenburg. Von da aus erreicht man in wenigen Stunden die Quelle der Tauber, die sich auf der Frankenhöhe befindet.

Zusammenfassung: Das Taubertal.

Stichwörter: Taubermündung; Nachbarländer, Bayern; breites Tal, Wiesen und Felder, freundliche Orte, Ruinen; enges Tal, Wein, Mühlen, Orte auf der Höhe; Rothenburg; Tauberquelle.

Ausführung: Wir gehen von Wertheim aus ins Taubertal. Wir kommen durch zwei Nachbarländer wieder nach Bayern. In dem breiten Tal sehen wir Wiesen, Felder und freundliche Orte, auf den Höhen Ruinen. Später wird das Tal eng. An den Ufern wächst Wein. Im Grund sehen wir bloß noch Mühlen; die Ortschaften liegen auf der Höhe. Wir kommen in die alte Reichsstadt Rothenburg. Die Tauber entspringt auf der Frankenhöhe.